

# PN NEWS

## Management und Madison Dearborn kaufen Sirona

Management-Team erhöht Anteil/US-Finanzinvestor Madison Dearborn gewinnt Bietverfahren.

Das Management-Team von Sirona hat gemeinsam mit dem Private Equity Unternehmen Madison Dearborn Partners aus Chicago/USA die Sirona-Gruppe gekauft. Bisherige Eigentümer waren neben dem Management der von EQT Partners beratene Beteiligungsfonds EQT III. Im Rahmen der Transaktion hat das Management seinen Anteil wesentlich erhöht. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt kartellrechtlicher Genehmigungen.

Sirona ist 1997 im Rahmen des seinerzeit größten Private Equity-Buy-outs in Deutschland aus der Medizintechniksparte des Siemens-Konzerns hervorgegangen. Seitdem ist der Hersteller von Ausrüstungsgütern für Zahnarztpraxen, Dentallabors und Kliniken stark gewachsen: Der Umsatz legte zwischen den Geschäftsjahren 1997/98 und 2003/04 von rund 200 Millionen auf 320 Millionen Euro zu. Die Zahl der Mitarbeiter stieg von rund 1.200 auf derzeit mehr als 1.600.

Das Unternehmen hat die internationale Präsenz in den vergangenen Jahren stark ausgebaut. Der außer-

halb Deutschlands erzielte Umsatz betrug 229 Millionen Euro im letzten Geschäftsjahr. In 2003/04 erzielte Sirona einen EBITDA von 71 Millionen Euro.



Der Hauptsitz von Sirona in Bensheim.

Jost Fischer, Vorstandsvorsitzender von Sirona, zu der Transaktion: „Wir sind beeindruckt, wie gut die Finanzmärkte uns beurteilen, die besten Firmen haben um Sirona gewetteifert. Wir sind profitabel, gut positioniert und haben viel Potenzial. Auch das laufende Geschäftsjahr wird deutliches Wachstum bringen. Insbesondere in Nordamerika, einem unserer wichtigsten Märkte, hält

die dynamische Entwicklung an. Mit Madison Dearborn haben wir die besten Voraussetzungen, unser Wachstum durch Akquisitionen zusätzlich zu be-

schleunigen und unsere Marktposition weiter auszubauen.“

Madison Dearborn Partners ist einer der größten Private Equity Investoren in den USA. Das derzeit verwaltete Fondsvolumen beläuft sich auf rund acht Milliarden US-Dollar. Seit der Gründung 1993 haben die Madison Dearborn Partner Fonds über 100 Transaktionen in den USA und Europa durchgeführt.

Ein Investmentsschwerpunkt ist der Bereich Healthcare. Mit Sirona investiert Madison Dearborn erstmals in ein deutsches Healthcare-Unternehmen. Tim Sullivan, Managing Director von MDP, zu der Transaktion: „Sirona ist unserer Meinung nach der führende Hersteller dentaler Ausrüstungsgüter. Das hervorragende Management-Team und die große Zahl innovativer Produkte sind die Schlüsselfaktoren für den Erfolg von Sirona. Besonders beeindruckt sind wir vom Wachstumspotenzial des Unternehmens.“ Madison Dearborn Partners wurde von JP Morgan, Baker & McKenzie LLP und Kirkland & Ellis International LLP beraten. JP Morgan finanziert die Transaktion. Die Verkäufer wurden von UBS und Lovells beraten. **PN**

### PN Adresse

Sirona Dental Systems GmbH  
Fabrikstraße 31  
64625 Bensheim  
Tel.: 0180/1 88 99 00  
Fax: 0180/5 54 46 64  
E-Mail: contact@sirona.de  
www.sirona.de

## Dentaurum hat Vertriebsnetz ausgeweitet

Die direkte Bestellung von Produkten ist jetzt auch aus dem Nachbarland Schweiz möglich.



Seit dem 1. März 2005 gibt es das gesamte Produkt-Programm der Dentaurum-Gruppe nicht nur für Kunden in Deutschland und Österreich, sondern auch in der Schweiz im Direktvertrieb. Somit können aus diesen Ländern alle Zahnärzte, Kieferorthopäden und Zahn-techniker die Vorteile der direkten Bestellung per Telefon, Telefax oder E-Mail nutzen. Via E-Shop im Internet können die Kunden nach erfolgter Registrierung unabhängig von den Bürozeiten jederzeit ihre Order platzieren. Was bisher schon in den Bereichen Kieferorthopädie und Implan-

logie möglich war, wurde jetzt auch für die Bereiche Zahntechnik mit Keramik eingerichtet. Das spart nicht nur Zeit, sondern ist auch bares Geld wert, da Internetbestellungen an diesen Kundenkreis versandkostenfrei geliefert werden.

Neben dieser komfortablen Bestellmöglichkeit steht ab sofort nun auch für die Endverbraucher in der Schweiz die ganze Service-Power der Dentaurum-Gruppe zur Verfügung. Von der Produkt-Hotline mit Experten, über das umfangreiche Kurs- und Veranstaltungsprogramm bis hin zur kompetenten und freundlichen direkten Beratung. Damit beweist man im Hause Dentaurum einmal mehr, dass der Kunde im Zentrum des Handelns steht. **PN**

### PN PARODONTOLOGIE NACHRICHTEN

Weitere Informationen auch im Internet unter [www.dentaurum.com](http://www.dentaurum.com) oder bei:

DENTAURUM J. P. Winkelstroeter KG  
Turnstraße 31  
75228 Ispringen  
Tel.: 0 72 31/8 03-0  
Fax: 0 72 31/8 03-2 95  
E-Mail: info@dentaurum.de

PN  
INFO

### PN IMPRESSUM PARODONTOLOGIE Nachrichten

#### Verlag

Verlagsanschrift:  
Oemus Media AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Tel.: 03 41/4 84 74-0  
Fax: 03 41/4 84 74-2 90  
E-Mail: kontakt@oemus-media.de

#### Chefredaktion

Prof. Dr. Lavin Flores-de-Jacoby  
(V. i. S. d. P.)  
Tel.: 0 64 21/2 86 32 35  
E-Mail: Flores@mail.uni-marburg.de

Prof. Dr. Reiner Mengel  
(V. i. S. d. P.)

Tel.: 0 64 21/2 86 32 79  
E-Mail: mengel@mail.uni-marburg.de

#### Redaktionsleitung

Cornelia Pasold (cp), M. A.  
Tel.: 03 41/4 84 74-1 22  
E-Mail: c.pasold@oemus-media.de

#### Redaktion

Katja Häslich (kha), M. A.  
Tel.: 03 41/4 84 74-1 06  
E-Mail: k.haeschlich@oemus-media.de

#### Projektleitung

Stefan Reichardt  
(verantwortlich)  
Tel.: 03 41/4 84 74-2 22  
E-Mail: reichardt@oemus-media.de

#### Anzeigen

Lysann Pohlmann  
(Anzeigendisposition/-verwaltung)  
Tel.: 03 41/4 84 74-2 08  
Fax: 03 41/4 84 74-1 90  
ISDN: 03 41/4 84 74-31/-1 40  
(Mac Leonardo)  
03 41/4 84 74-1 92 (Fritz-Card)  
E-Mail: pohlmann@oemus-media.de

#### Herstellung

Christine Noack  
Tel.: 03 41/4 84 74-1 19  
E-Mail: ch.noack@oemus-media.de

Die „PN Parodontologie Nachrichten“ erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelheft 8,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 45,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0. Die Beiträge in der „Parodontologie Nachrichten“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

## Sybron Dental Specialties Inc. übernimmt die Oraltronic Dental Implant Technology GmbH

Angliederung ist ideale Ergänzung und Stärkung des Stellenwertes im Implantologiebereich

Das amerikanische Unternehmen Sybron Dental Specialties, Inc., führender Hersteller eines großen Sortiments an hochwertigen Produkten für die Dentalbranche einschließlich der Spezialgebiete Endodontologie, Implantologie und Kieferorthopädie, gab am 8. Juni 2005 bekannt, dass ihre Tochtergesellschaft Ormco B.V. sämtliche Anteile der Oraltronic Dental Implant Technology GmbH („Oraltronic“) erworben hat. Das privat geführte Unternehmen mit Hauptsitz in Bremen ist ein führender Hersteller von Zahnimplantaten. Die Firma wurde 1979 von Prof. Hans L. Grafelmann gegründet und zeichnete im Jahr 2004 einen Umsatz von ungefähr \$ 10

Millionen Dollar. Der Firmenkauf erfolgte durch das Unternehmen Sybron Dental Specialties mit liquiden Mitteln. Das Unternehmen erwartet, dass sich der Firmenkauf schon im ersten Geschäftsjahr rentiert. „Oraltronic ist für unsere Tochtergesellschaft Innova Lifesciences, die wir im Oktober letzten Jahres übernommen haben, eine ideale Ergänzung, um in den schnell wachsenden Implantologiemarkt einzusteigen“, sagt Floyd W. Pickrell, Jr., Geschäftsführer der Sybron Dental Specialties. „Oraltronic stärkt nicht nur unseren existierenden Stellenwert in diesem interessanten Marktsegment der Zahnmedizin, sondern bietet uns eine starke Präsenz in den ver-

schiedenen Schlüsselländern Europas. Dieses bietet uns eine exzellente Plattform, um den Verkauf des ‚Press fit Implant Design‘ von Innova in Europa zu fördern. Zusätzlich glauben wir, dass das patentierte Oraltronic Implantatdesign einen positiven Einfluss auf den Umsatz von Innova in den Vereinigten Staaten und Kanada haben wird.“ Oraltronic wird von der Tochtergesellschaft Innova geleitet, die weiterhin von ihrem Gründer und Präsidenten, Mr. Michael Kehoe, geführt wird. „Wir freuen uns sehr, die hochwertigen Oraltronic-Implantate in das Produktsortiment von Innova aufzunehmen“, sagt Mr. Kehoe. „Das Implantat-Design mit selbstschneiden-

dem Gewinde bietet eine hervorragende Ergänzung zu unserem Endopore Produkt. Wir freuen uns über die Möglichkeiten, die diese Akquisition bietet, um die weltweiten Verkäufe sowohl von Oraltronic- als auch von Innova-Marken durch ein verstärktes Netzwerk von Händlern und Salesforce zu fördern.“ **PN**

### PN Adresse

Oraltronic  
Dental Implant Technology GmbH  
Herrlichkeit 4  
28199 Bremen  
Tel.: 04 21/4 39 39-0  
Fax: 04 21/44 39 36  
E-Mail: info@oraltronic.com  
www.oraltronic.com

### PN Kurznotiert

**Rickert im Amt bestätigt.** Nach zweijähriger Amtszeit als Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie ist Dr. Martin Rickert einstimmig für die kommende Wahlperiode bestätigt worden. Ebenfalls im Amt bleiben die

stellvertretenden Vorsitzenden Walter Dürr und Henry Rauter. Neu in den Vorstand gewählt wurde Cristoph Weiss. *Quelle: VDDI e.V.*

**Fusion von Pflege- und Krankenkassen.** Der Sachverständi-

genrat im Gesundheitswesen rät zum Zusammenschluss von Pflege- und Krankenkassen. Die heutige Trennung bringe „erhebliche Nachteile für die Nutzer“, heißt es im Gutachten der Sachverständigen. Das Nebeneinander von Kran-

ken- und Pflegekassen sei unwirtschaftlich, weil beide Systeme ähnliche Risiken absicherten. Über die künftige Finanzierung der Pflegeversicherung konnten sich die Sachverständigen nicht einigen. *Quelle: DPA*